

Die urige Gehrenalpe liegt auf einer Geländeschulter oberhalb von Wängle unterhalb der Gehrenspitze in prächtiger Panoramalage.



Von Wängle führt ein Forstweg zur Alm.

Unser Ziel für heute ist die Gehrenalpe (1.610 m) am Fuße der Gehrenspitze in den Tannheimer Bergen. Wir starten an der Talstation der Hahnenkammbahn in Reutte. Zunächst führt der Weg über eine gemütliche Forststraße, die sich nach und nach in Serpentin den Berg hinauf windet, zur Talstation der Materialseilbahn. Weiter geht's nun über einen Steig, der durch Bergwald und über steile Bergwiesen führt. Immer wieder öffnet sich der Blick auf die umliegenden Berge. Nach rund 700 Höhenmetern zu Fuß und knapp



Hüttengenuss mit Traum-Panorama





Mit hausgemachten alpenländischen Spezialitäten verwöhnt die »bärigste Alm Tirols« ihre Gäste. Franziska und Schorsch (4. und 5. v. r.) werden tatkräftig von ihrem Hüttenteam unterstützt.



zwei Stunden Gehzeit erblicken wir die Gehrenalpe. Die große Sonnenterrasse mit traumhaftem Blick auf die Lechtaler Alpen lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Mit einem strahlenden Lachen werden wir von den Wirtsleuten Franziska und Schorsch begrüßt.

Ihren fünften Alpsommer verbringt das sympathische Hüttenteam nun schon auf der Alm. Aber wie entstand der Wunsch,

das Leben mit geregelten Arbeitszeiten im Tal gegen ein Leben auf der Alp einzutauschen, wo es gut fünf Monate ohne Ruhetag durchgeht und 13-Stunden-Tage keine Seltenheit sind?

Der Traum vom Glück

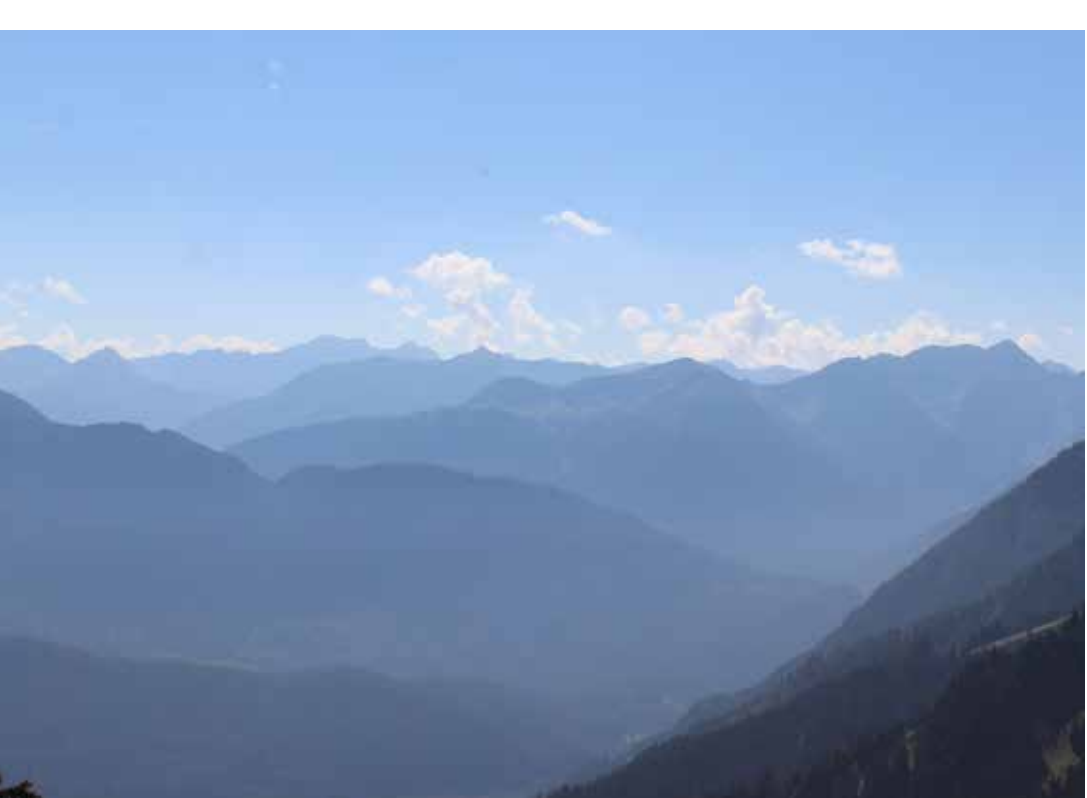
Franziska erzählt lachend: »Als wir die Hütte übernommen haben, haben wir uns einen Lebenstraum erfüllt. Ich war vorher als Angestellte auf der Schneetalalm bei der Karin beschäftigt.« Ihren Mann lernte Sie in Mittenwald kennen. Mit ihm kam der gemeinsame Traum, eine eigene Alm zu bewirtschaften.

Und wie das eine manchmal zum anderen kommt, wurde die Gehrenalpe für den Sommer 2013 zur Verpachtung ausgeschrieben. Den beiden war sofort klar: Darauf bewerben wir uns. Unter 14 Bewerbern – darunter auch Einheimische – wurden die Mittenwalder schließlich ausgewählt. Schnell wurde ein Hüttenteam zusammengestellt, und los ging's. Denn einst nur eine Alm mit Stall fürs Melkvieh und Käskammer, ist die Gehrenalpe zu einer Berghütte mit Übernachtungslager ausgebaut worden.

Hier spuit d' Musi

- **Sonntag, 4. Juni**
Pfingstfrühschoppen zum Almsommer
- **Sonntag, 27. August**
Almfest mit Musik und Almschmankerl
- **Sonntag, 10. September**
Herbstfrühschoppen mit Weißwürsch, Brezn und musikalischer Unterhaltung
- **Sonntag, 8. Oktober 2017**
Andacht der Bergrettung Reutte am Gehrenjoch um 10.30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden ab 10 Uhr statt.



Auf der Sonnenterrasse entspannen und das traumhafte Panorama von den Lechtaler Alpen genießen.

Über 50 Stück Vieh finden im Alpsommer ihr Zuhause auf den saftigen Bergwiesen rund um den Hahnenkamm. Für Schorsch, der täglich nach dem Vieh schaut, kommen einige Höhenmeter zusammen. Während auf der einen Weide die Tiere auf 1.300 m grasen, sind andere zum Teil bis auf 1.900 m Höhe anzutreffen. »So kommen schon einmal 600 Höhenmeter zusammen, die nicht nur einem gemütlichen Wanderweg abgelaufen werden«, lacht der Hirte. Und so ist er mit Hündin Bella, seiner treuen Begleiterin auf der täglichen Kontroll-Tour, schon einmal bis zu vier Stunden unterwegs, bis er nach allen Vierbeinern geschaut und den kilometerlangen Zaun kontrolliert hat.

Klare Arbeitsteilung

Bei Franziska beginnt der Tag früh, schließlich müssen die Übernachtungsgäste am Morgen versorgt und die Vorbereitungen für die hungrigen Wanderer getroffen werden. Mit köstlicher Almkost aus regionalen Produkten punktet die Alpe. Die beliebte Hauswurst für deftige Brotzeiten kommt vom Metzger in Reutte, das Brot vom heimischen Bäcker, und auch

wenn die beiden aus Oberbayern kommen, wird österreichisches Bier gezapft. Mit der Seilbahn werden Lebensmittel, Getränke und andere Güter vom Tal herauftransportiert. Daraus zaubert das Hüttenteam hausgemachten Spezialitäten für köstliche und schmackhafte Stärkungen, von Suppen über deftige Jauseplatten und schmackhafte Hauptgerichte.

Die Kuchen werden von der Chefin selbst gebacken: Kirschstreusel-, Kas- oder Schokokuchen, Apfelstrudel oder Kaiserschmarren – hier bleiben keine Wünsche offen. Zum wahren Bestseller hat sich das »Tris der Gehrenalpe« entwickelt, feine Schlutzkrapfen mit Spinatnocken und Kaspressknödel. Gestärkt genießen wir den grandiosen Blick auf die Liegfeistgruppe und die Lechtaler Alpen und tanken Ruhe und Gelassenheit.

Sogar Bär Bruno kam zu Besuch

Die Gehrenalpe wird übrigens auch die »bärgste Alm Tirols« genannt. Denn 2006 spazierte der bekannte Bär Bruno am helllichten Tag auf seiner Wanderung nach Bayern direkt an der Alpe vorbei. Er wurde fotografiert, und das Foto hängt noch

Auf geht's zu Sedlmeirs Trachtenhof



Gigantische Auswahl an Markenware auf über 800 qm



- Moderne und traditionelle Trachtenbekleidung
- Sonderangebote sind hochwertige Markenware
- Top Preis-Leistungsverhältnis
- Alle namhaften Markenfabrikanten
- Exklusive Mode aus eigener Herstellung
- Eigene Schneiderei • Maßkonfektion



Sedlmeir's
TRACHTENHOF

Schwabaich 3 bei
Schwabmühlhausen
86853 Langerringen
Tel. 0 82 48/13 06

www.sedlmeir-trachtenhof.de



Ein Platz an der Sonne und dazu eine deftige Brotzeit. Gibt's was Schöneres?

immer in der Stube. Natürlich wird über diese Geschichte auch zehn Jahre später an langen Hüttenabenden gesprochen. Franziska ist gelernte Hotelfachfrau und versteht es, mit den Gästen umzugehen. Für jeden hat sie ein freundliches Wort. »Wir freuen uns, wenn sich unsere Gäste wohl fühlen und gerne wieder kommen«, erzählt sie. Besonders freut sie sich, dass auch viele Einheimische regelmäßig zu ihnen wandern.

Bei so einem Hüttenbetrieb sind die Tage oft lang und die Nächte kurz. Aufgeteilt auf drei Lager finden ca. 35 Personen einen Nächtigungsplatz. Am Abend kann es dann schon einmal vorkommen, dass Schorsch für »die Nächtler« auf der Diatonischen aufspielt und so manch lustige Geschichte passiert. »Meinte doch einmal eine Gruppe, es wäre einfacher, einen von ihnen mit dem Schubkarren zur über eine Stunde entfernten Bergstation zu transportieren«, erzählt Franziska. Nun ja, dieses Vorhaben wurde schon nach ein paar hundert Metern wieder aufgegeben.

Vorfreude auf den Bergsommer

Franziska und Schorsch freuen sich auf die neue Saison, die allerdings 2017 ein wenig später als sonst beginnt, da die Sanitäräume renoviert werden. Beim Abschied frage ich die beiden, wie denn so ein Fazit

nach dem Alpsommer aussieht. Franziska lacht und meint: »Es ist immer ein lachendes und weinendes Auge, natürlich

sind wir froh, wenn der Sommer für alle gut gelaufen und die Hütte wintertauglich fertig ist. Aber wenn im Frühjahr die Tage länger werden, dann kommt die Sehnsucht nach dem Alpsommer.« »Und wenn es dann soweit ist, gfrein wir uns so richtig auf unsere Gehrenalpe«, gibt mir Schorsch zum Abschied mit.

Text & Fotos: Silvia Schlögel &



Auf einen Blick:

Öffnungszeiten:
19. Mai bis 8. Oktober
(Die Saison beginnt 2017 etwas später, da die Sanitäräume renoviert werden.)

Wegbeschreibung:
1. Von Höfen (Parkplatz Hahnenkammbahn) führt ein Steig (1 Std. 30 Min.) oder ein Forstweg (2 Std.) zur Alm: Am Hahnenkammbahn-Parkplatz der Beschilderung Richtung Gehrenalpe folgen. Nach der Holzbrücke Richtung Ortschaft »Holz« gehen und nach ca. 20 Metern links abbiegen.
2. Von der Hahnenkammbahn (Bergstation) über einen Höhenwanderweg vorbei an der Lechaschaueralm (1 Std. 15 Min.).

Kontakt:
Franziska Fichtl und Schorsch Haßlauer
Hüttentelefon: +43 (0)650/75 13 905
www.gehrenalpe.com